



Nachrichten aus dem Jobcenter

Umschulung zum Softwareentwickler – wenn aus Nullen und Einsen Zukunft wird

Am Anfang stand ein Plakat im Jobcenter. Darauf wirbt die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH für eine Umschulung zum Fachinformatiker für Systemintegration. Yamen Hadla war zu diesem Zeitpunkt schon 6 Jahre in Deutschland und nach den Integrations- und Deutschkursen auf Arbeitssuche, „das ist aber ohne die richtigen Zeugnisse schwer“, sagt Yamen Hadla. Da seine Ausbildung in der IT-Branche nicht anerkannt werden konnte, musste er ganz neu starten. Bei der Annäherung an den deutschen Arbeitsmarkt unterstützte das Jobcenter Kiel mit verschiedenen Maßnahmen speziell für geflüchtete Menschen, oft mit einem arbeitspraktischen Anteil. Denn am besten erlernt sich die Schlüsselqualifikation „Sprache“ durchs Machen. Als der 32-jährige aus Syrien dann bei einem Termin im Jobcenter Kiel auf das Plakat aufmerksam wurde, wuchs eine Idee: gemeinsam mit der Beraterin im Jobcenter besprachen sie das Thema Umschulung. Die Vorteile einer Umschulung sind vielfältig: durch den hohen praktischen Anteil ergibt sich eine langfristige Perspektive am Arbeitsmarkt. Betriebe können freie Ausbildungsplätze besetzen und sich so Fach-



Foto: visuellverstehen

kräftepotential sichern. Und es gibt finanzielle Vorteile für Betrieb und Umschüler*innen. (Mehr Informationen auf www.jobcenter-kiel.de/Info-center). Mit Hilfe des Bildungsträgers war schnell ein Praktikumsplatz gefunden. Die Flensburger Digital- und Werbeagentur visuellverstehen hatte zwar eigentlich gerade keine Praktika zu vergeben, „aber bei Yamen hat es einfach gepasst“, erinnert sich Malte Riechmann, der die Firma vor 9 Jahren mit seinem Bruder gegründet hat. Es passte sogar so gut, dass aus dem Praktikum eine Nebenbeschäftigung wurde – ein Gewinn für beide Seiten. „Ich bin ehrlich, normalerweise bieten wir lediglich Praktika für Studierende an. Und somit hätte

Yamen keine Chance gehabt. Aufgrund von ein paar Zufällen kamen wir trotzdem zu einem Bewerbungsgespräch. Darüber bin ich sehr froh. Denn Yamen ist super motiviert, sehr fleißig und passt richtig gut ins Team“, freut sich Malte Riechmann. „Ich empfehle anderen Arbeitgeber*innen, Praktikant*innen einzustellen und Menschen eine Chance zu geben.“ Das „Turbo-Lernen“ in Kombination von Umschulung und Nebenjob macht sich bezahlt: „Vor drei Monaten hatte ich noch keine Ahnung von Programmierung“ meint Yamen Hadla, „aber das Praktikum und der Nebenjob helfen.“

Bis 2022 läuft die Umschulung von Yamen Hadla noch, täglich 8 Stunden, aufgrund von Corona derzeit online. Wenn alles klappt, bleibt er ein fester Teil des Teams. Einen großen Wunsch hat Yamen Hadla aber noch: eine Wohnung. Derzeit lebt er noch immer in einer Gemeinschaftsunterkunft in Kiel und hat trotz ständiger Bemühungen bisher nur Absagen von Vermietern erhalten. **Deswegen hat sich das Jobcenter Kiel zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen: Wer Yamen Hadla mit einer Wohnung helfen kann, kann sich unter 0431 709 1056 melden.**

Das Jobcenter steht ein für Diversität: Charta der Vielfalt unterzeichnet

Vielfalt wird im Jobcenter Kiel großgeschrieben. Es ist Teil des eigenen Leitbildes und wird ständig überprüft und lebendig gehalten. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt das Jobcenter Kiel jetzt ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt und signalisiert die Wertschätzung aller Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden – unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Ich freue mich, ein aktiver Teil der Initiative zu sein“, sagt Karsten



Foto: JC Kiel/ Charta der Vielfalt e.V.

Böhmke, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel. „Vielfalt ist mir ein großes Anliegen, denn die Potentiale unserer Kundinnen und Kunden zu entdecken und zu fördern ist eine unserer Kernaufgaben.“ Das funktioniert nur in einem Arbeitsumfeld, das die Stärken der Beschäftigten

zu schätzen weiß, „insofern gilt die Charta nach innen und nach außen gleichermaßen.“ Die Gleichstellungsbeauftragte Fee Burmester ergänzt: „Gemeinsam machen wir aus der Vielfalt das Beste für unsere Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden.“

Die Jugendberufsagentur Kiel (JBA) ist für junge Menschen da

Die Jugendberufsagentur (JBA) Kiel ist eine Kooperation zwischen der Agentur für Arbeit Kiel, dem Jobcenter Kiel, der Landeshauptstadt Kiel, den Regionalen Bildungszentren in Kiel und dem Kieler Schulamt. Die JBA ist bereits seit drei Jahren an verschiedenen Regionalen Bildungszentren aktiv und seit April 2020 in der „JBA im Zentrum“ mitten in Kiels City unter einem Dach tätig. „Keine*r geht verloren“ ist das Motto der Jugendberufsagentur. Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren erhalten einen Überblick über Bildungs-



Foto: JBA Kiel

wege und eine erste Orientierung in Richtung Ausbildung, Studium und überbrückende Alternativen. Auch bei persönlichen Problemen stehen speziell ausgebildete Berater*innen zur Verfügung. Alle Gespräche

sind selbstverständlich vertraulich. Angebote der JBA sind:

- Beratung zu Ausbildung, Studium und beruflicher Förderung
- Längerfristige Begleitung bei der Überwindung individueller Schwierigkeiten
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Schulen, Betrieben und Ausbildern
- Tipps bei Bewerbungen
- Beantwortung von Fragen zum Jugendschutz

Die JBA ist zu erreichen unter: www.jba-kiel.de, 0431/901 1 901 oder bei Instagram @jba_kiel

JOBCENTER .DIGITAL?

KANNST DU KLICKEN! →



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Alles auf einen Klick: jobcenter.digital nutzen

Sie möchten einen Weiterbildungsantrag stellen, eine Veränderung mitteilen oder Unterlagen nachreichen? Dann nutzen Sie jobcenter.digital mit folgenden Vorteilen:

- Ihre Unterlagen werden ohne Umwege direkt digital in Ihre Akte gedruckt
- Sie erhalten sofort eine Eingangsbestätigung
- Alle online eingereichten Unterlagen und Anlagen sind in Ihrem persönlichen Kundenkonto jederzeit wieder für Sie abrufbar

• Sie sparen Porto und den Weg zum Briefkasten

Was benötigen Sie für jobcenter.digital?

Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) erhalten Sie bei Ihrem Jobcenter.

Sie werden Schritt für Schritt durch die Themen geführt.

Sie können den Vorgang jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt weiter fortsetzen. Schauen Sie rein unter www.jobcenter-digital.de

Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen ab April 2021

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, unverbindlichen Beratung oder rufen Sie uns über das **Weiterbildungs-Info-Telefon an: 0431/ 709 1430** (Mo – Fr, 08:30 – 13:30 Uhr).

Hinweis: Die Unterrichtsform und die Einhaltung der Starttermine hängt vom aktuellen Stand der Pandemie-Vorschriften ab.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
6.4.21	Deutsch und Beruf in Teilzeit für Migranten*innen	7-monatige Grundlagenqualifizierung mit Deutschunterricht.
7.4.21	Vorbereitung auf eine (betriebliche) Umschulung oder Ausbildung	4-monatiger Intensivkurs zur beruflichen Orientierung, Ausbildungsplatzsuche und Vorbereitung auf die Berufsschule.
12.4.21	Umschulung zum/zur Hauswirtschafter*in in Teilzeit	16- oder 24-monatige Umschulungen mit IHK-Abschluss.
12.4.21	Umschulungen im Lagerbereich (Fachlagerist oder Fachkraft Lagerlogistik)	Grundlagenkurs für Spätstarterinnen und -starter mit dem Ziel, eine Ausbildung aufzunehmen
19.4.21	Berufliche Integration für Migranten*innen mit Sprachförderung in Teilzeit	8-monatige Grundlagenqualifizierung mit Deutschunterricht.
19.4.21	Industrieelektriker*in oder Fachkraft Metalltechnik	16-monatige Umschulung in Vollzeit mit IHK-Abschluss.
19.4.21	Pflegehelfer*in mit Fachsprache für Migranten*innen	6-monatige Qualifizierung.
Demnächst	Fachsprache Transportlogistik für Migrant*innen	Fachsprachliche Vorbereitung für Migranten/Migrantinnen, die Interesse an einer Qualifizierung zum/zur LKW- oder Busfahrer*in haben.
Demnächst	Citylogistiker mit Eignungsfeststellung	Mehrmonatige Qualifizierung für den Logistikbereich mit Erwerb FS B
laufend	Qualifizierungen in Pflege und Betreuung	In Voll- und Teilzeit
laufend	Qualifizierung zum/zur Kraftfahrer*in im Personen- oder Güterverkehr	4-6-monatige Qualifizierung nach vorhergehender Feststellung der Eignung.

Für weitere Angebote und Informationen steht Ihnen auch „Kursnet“ – das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung – zur Verfügung.